

Köglers Naturpfad

Ein neuer Rundwanderweg am Rand der Böhmisches Schweiz

TEXT UND FOTO: MANFRED SCHMID-MYSZKA

Am westlichen Rand der Böhmisches Schweiz wurde von Rudolf Kögler im Jahr 1941 der erste Naturlehrpfad Böhmens eröffnet. Er war damals 12 km lang und führte in weiten Strecken entlang der geologisch interessanten Lausitzer Überschiebung. Nach der Vertreibung der sudetendeutschen Bevölkerung (1945) geriet dieser Lehrpfad in Vergessenheit. Im Jahr 2006 konnte er jedoch auf ähnlicher Wegführung als Rundwanderweg neu eröffnet werden. Rudolf Kögler zu Ehren wird der Weg heute als *Köglers Naturpfad* bezeichnet. So neu ist er also gar nicht!

Der Lehrpfad bietet sich gut als Wochenendausflug von Berlin aus an. Er ist heute 20 km lang und hat seinen Anfangs- und Endpunkt am Marktplatz von Krásná Lípa (Schönlinde) am Gebäude der Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz, wo neben vielen anderen Informationsmaterialien auch eine sehr ausführliche Beschreibung mit detaillierter Wanderkarte erhältlich ist. Auf der sehr abwechslungsreichen Route mit mehr als 40 Informationstafeln erlebt der Wanderer verschiedene Landschaftsbilder und -formen: Wälder, landwirtschaftlich geprägte Gebiete, Aussichtspunkte und tiefe, eingeschnittene Täler, die von hohen Sandsteinfelsen flankiert werden.

Von Krásná Lípa aus folgt man dem Wanderzeichen Grüner Querstrich (für Naturlehrpfad) in Richtung Süden bis nach Vápenka (Kalkofen). Hier ist Böhmens größte Fundstelle von Jurakalkstein, der seit dem 17. Jahrhundert abgebaut wurde (heute Naturschutzgebiet mit vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten). Hier wechselt der Wander-



Geologische Karte in Zahrady

weg seine Richtung. Ab jetzt geht es nach Norden. Das nächste Ziel ist der Maschkenberg, von dem aus man eine schöne Aussicht hat. Hier findet man auch verkieselten Sandstein. Die Verkieselung von Sandstein entstand durch die tektonischen Vorgänge während der Lausitzer Überschiebung und ist in Form von weißen Kieseladern im Gestein sichtbar. Die Lausitzer Überschiebung ist eine etwa 110 km lange und sehr alte tektonische Bruchlinie. Im Tertiär kam es an ihr zur Aufschiebung des Lausitzer Granitmassivs auf die südlich liegende Sandsteinplatte. Dabei wurden Gesteine aus älteren geologischen Zeiten emporgehoben.

Über Kyjov (Khaa) gelangt der Wanderer in das malerische Kyjovské údolí (Khaatal), das von der Kirschnitz durchflossen wird. Hier verläuft der Naturpfad in den Felsen hoch über der Kirschnitz über zahlreiche Treppen und Eisenleitern sowie durch enge Felsspalten und einige Felsentore. Dann wandert man durch schöne Wälder nach Vlčí Hora (Wolfsberg) und auf den gleichnamigen Berg (581 m). Von seinem Aussichtsturm hat man einen hervorragenden Rundblick vom Erzgebirge über das Elbsandsteinge-

birge, das Lausitzer und Zittauer Gebirge, das südlich angrenzende Böhmisches Mittelgebirge mit zahlreichen Vulkankuppen bis zum Jeschken, Iser- und Riesengebirge. Nun geht es hinunter nach Zahrady (Gärten). Hier wohnte einst Rudolf Kögler. Er war ein großer Naturliebhaber und sammelte auf seinen Streifzügen durch die Umgebung Gesteinsproben, die er dann zu Hause in seinem Garten in mehrjähriger, mühsamer Kleinarbeit in der geologischen Karte, einem maßstabsgerechten, steinerne Modell der Landschaft um Schönlinde einfügte. Auf 50 m² werden 29 km² der umgebenden Landschaft dargestellt – eine Besichtigung sollte man sich nicht entgehen lassen. Zumal die geologische Karte in ein kleines Alpinum, einen Steingarten mit alpinen Pflanzen, eingebettet ist. Bei der Arbeit an der geologischen Karte reifte in Rudolf Kögler dann der Gedanke, entlang der bedeutendsten geologischen Fundorte einen Naturlehrpfad zu errichten. Über Sněžná (Schnauhübel), ein malerisch gelegenes Dorf mit schönen Umgebendhäusern, erreicht der Wanderer schließlich wieder den Marktplatz von Krásná Lípa.

Info

Länge: 20 km

Wege: Wald- und Feldwege, teilweise Stufenwege

Anreise: Mit dem Zug: Nach Krásná Lípa bestehen von Berlin täglich mehrere Verbindungen mit Eurocity über Dresden nach Děčín, hier umsteigen nach Krásná Lípa. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden (www.bahn.de).

Mit dem Auto: A 13 bis Dresden, A 4 bis Bautzen, B 6 bis Löbau, weiter über Ebersbach und Rumburk nach Krásná Lípa (ca. 290 km)

Topographische Karten:

Českosaské Švýcarsko, Šluknovsko, 1:50 000, Shocart; Šluknovsko a Šeské Švýcarsko, 1:50 000, Klub Českých Turistů, Trasa; erhältlich bei: Buchhandlung Schropp, Hardenbergstr. 9a, Tel. 235 57 32 - 10 oder Ursula Großmann Landkartenvertrieb, Tel. 00421/53 - 479 94 81, <http://mittelosteuropa-landkarten.com>

Touristinformation:

Českosaské Švýcarsko o.p.s., Masarykova 1094/4, 407 46 Krásná Lípa, Tel.: 00420/412 38 30 00, Fax: 00420/412 38 32 30

ops@ceskesvycarsko.cz, www.ceskesvycarsko.cz/hp-boemische-schweiz/

Hier gibt es auch den erwähnten „Wanderführer Köglers Naturpfad durch die Umgebung von Schönlinde“, Krásná Lípa, 2006

